



Information

der Chirurgischen Klinik

St. Marienkrankenhaus · Salzburger Straße 15 · 67067 Ludwigshafen am Rhein · www.st-marienkrankenhaus.de

Hinweise für MRSA-Patienten

Während Ihres Krankenhausaufenthaltes wurde bei Ihnen ein Bakterium, das als MRSA (Methicillin-resistenter Staphylococcus aureus) bezeichnet wird, nachgewiesen. Bei diesem Bakterium handelt es sich um einen Hautkeim gegen den jedoch zahlreiche Antibiotika (Antibakterielle Medikamente) unwirksam sind. Der alleinige Nachweis des MRSA stellt für Sie keine Gefahr dar. Problematisch wird dieser Keim erst wenn er über eine Wunde in den menschlichen Körper eindringt und dort eine Infektion hervorruft. Aus diesem Grund haben die Ärzte und das Pflegepersonal bei Ihnen besondere Maßnahmen ergriffen, die diesen Keim wirkungsvoll bekämpfen.

Da schon viele Antibiotika nicht mehr ausreichend wirksam gegen den MRSA-Keim sind, mussten Sie während Ihres Krankenhausaufenthaltes isoliert werden, um eine weitere Verbreitung im Krankenhaus zu vermeiden, da ganz besonders Mitpatienten mit einem gestörten Immunsystem oder vorgeschädigter Haut vor einer Übertragung des MRSA-Keims geschützt werden müssen.

Jetzt da Ihre Entlassung nach Hause/in eine stationäre Weiterbehandlung ansteht, möchten wir Ihnen noch einige Informationen mitgeben, damit Ihre MRSA-Besiedelung möglichst rasch beendet wird. Selbstverständlich haben wir Ihren Hausarzt schon über Ihre MRSA-Besiedelung informiert. Er wird Ihnen falls erforderlich die notwendigen antibakteriellen Medikamente und desinfizierenden Präparate weiter verschreiben und die Untersuchungen veranlassen mit denen sich die erfolgreiche Behandlung der MRSA-Besiedelung nachweisen lassen.

Wichtige Hinweise für Sie und ihre Angehörigen

Der MRSA-Keim stellt für gesunde Personen im häuslichen Bereich keine Gefahr dar. Somit können Sie zu Hause ganz normal Kontakt mit Ihren Angehörigen pflegen, d.h. zu Hause müssen Sie oder Ihre Angehörigen keinen Mundschutz und keine Handschuhe tragen. Vorsicht ist geboten bei Angehörigen die offene Wunden oder Hauterkrankungen haben. So lange der MRSA-Keim bei Ihnen nachgewiesen ist, sollten Sie mit diesen Personen innigen Berührungskontakt vermeiden. Und selbstverständlich sollten Sie mit Personen, die im Krankenhaus oder im ambulanten Pflegedienst arbeiten, ebenfalls innigen Berührungskontakt vermeiden, um die Gefahr einer Weiterbereitung zu verringern.

Hinweise für die Behandlung Ihrer MRSA-Besiedlung

Der MRSA-Keim ist ein Keim den man besonders häufig in der Nase und auf der Haut vorfindet. Deshalb können Sie effektiv bei der Bekämpfung des MRSA-Keims mithelfen wenn Sie die folgenden Hinweise beachten:

Für die Nase empfehlen wir Turixin Salbe (wird Ihnen von Ihrem Hausarzt verschrieben). Von dieser Salbe nehme Sie bitte täglich dreimal eine etwa streichholzkopfgroße Menge auf einen Wattetupfer oder Ihren kleinen Finger und reiben dies dann in beide Nasenlöcher. Danach drücken Sie Nase mit Daumen und Zeigefinger von Außen sanft zu und massieren die Salbe ein. Anschließend reinigen Sie Ihre Hände bitte sorgfältig mit einem Desinfektionsmittel. Diese Behandlung führen Sie bitte eine Woche (also 7 Tage) lang sorgfältig durch.

Für die tägliche Körperpflege (Duschen, Händewaschen) haben wir folgende Empfehlungen

- Statt Ihrer normalen Körperpflegemittel empfehlen wir besondere medizinische Seifen und Shampoos, die neben der normalen, reinigenden Wirkung noch antibakterielle und desinfizierende Inhaltsstoffe haben (falls noch nicht durch den Stationsarzt erfolgt, berät Sie Ihr Hausarzt oder Apotheker gerne bei der Auswahl). Nach jeder Benutzung dieser medizinischen Seifen sollten Sie mit reichlich Wasser nachspülen.
- Des Weiteren ist es sinnvoll nach jedem Baden oder Duschen ein frisches Handtuch sowie frische Unterwäsche und Bettwäsche zu verwenden.
- Die von Ihnen gebrauchte Bett- und Unterwäsche sollte anschließend bei mindestens 80° C (Kochwäsche) gewaschen werden. Waschlappen und andere Hygieneartikel sollten täglich gewechselt und ausschließlich von Ihnen selbst benutzt werden. Als sehr praktisch haben sich Einmalartikel, wie zum Beispiel Einmalwaschlappen erwiesen.

Mit diesen Empfehlungen und den vom Hausarzt verschriebenen Medikamenten sollte Ihre MRSA-Keimbesiedlung rasch überwunden sein. Falls Sie oder Ihre Angehörigen noch Fragen haben sollten, scheuen Sie sich nicht auf die Stationsärzte oder das Pflegepersonal zuzugehen. Wir werden versuchen all Ihre Fragen schnell und kompetent zu beantworten.